



© Goerd. Gatermann

FAHRERANWEISUNG

Abfahrtkontrolle Omnibus

Betriebs- und Verkehrssicherheit
des Fahrzeugs

Die 10 wichtigsten Punkte

1. Eine Abfahrtkontrolle **muss** vor **jeder** Fahrt und Fahrzeugübernahme durchgeführt werden!
2. Die ausgefüllte Diagrammscheibe/Fahrerkarte sollte **vor** der Abfahrtkontrolle eingelegt bzw. gesteckt werden!
3. Der **Halter** und vor allem der **Fahrer** ist immer für die Verkehrs- und Betriebssicherheit verantwortlich!
4. Alle **Schäden** und **Unregelmäßigkeiten** müssen **rechtzeitig gemeldet** werden, um Folgeschäden bzw. unnötige Reparaturkosten zu vermeiden!



© Goerd. Gatermann



© Verlag Heinrich Vogel



© Goerd. Gatermann

Fahrerbestätigung für den Arbeitgeber

Ich, _____
Vorname, Familienname

geb. am _____

wohnhaft: PLZ, Ort, Straße _____

bin über Sinn und Zweck meiner Fahreranweisung informiert und erkläre hiermit, die Fahreranweisung „Abfahrtkontrolle Omnibus“ nach einer Unterweisung durch meinen Arbeitgeber erhalten zu haben.

Damit übernehme ich die Verpflichtungen:

- diese Fahreranweisung an Bord meines Fahrzeuges ständig mitzuführen,
- nach dieser Fahreranweisung zu handeln und
- bei technischen Problemen oder in Notlagen Rücksprache mit meiner Firma zu halten.

Ort/Datum

Unterschrift des Fahrers

↑ Karte hier abtrennen ↑

Bestell-Nr. 13989

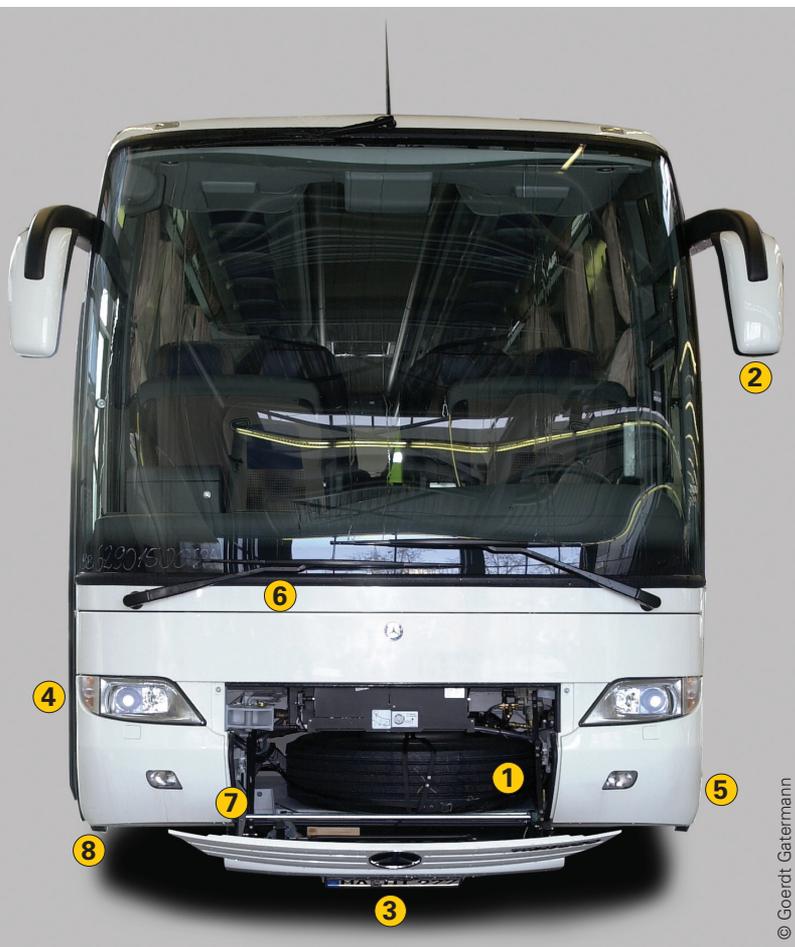
Als Fahrerin oder Fahrer eines Omnibusses sind Sie für die sichere Beförderung Ihrer Fahrgäste verantwortlich. In der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) heißt es im § 2: „Der Betrieb des Unternehmens sowie **die Ausrüstung und Beschaffenheit der Fahrzeuge müssen den besonderen Anforderungen genügen, die sich aus dem Vertrauen in eine sichere und ordnungsgemäße Beförderung ergeben.**“

Und im § 7 heißt es zur Grundregel über den Fahrdienst: „**Das im Fahrdienst eingesetzte Betriebspersonal hat die besondere Sorgfalt anzuwenden, die sich daraus ergibt, dass ihm Personen zur Beförderung anvertraut werden.**“

Sie als Buspilot wollen genau wissen, in welchem Zustand sich Ihr Omnibus befindet und welche Ausrüstung an Bord ist. Dieser Kontrollbogen dient Ihnen als Hilfe für die notwendige Überprüfung. Er ersetzt nicht die Betriebsanleitung. Je nach Ausstattung des Fahrzeuges sind weitere Punkte zu prüfen oder einige Punkte außer Acht zu lassen. Ebenso müssen nationale Vorschriften anderer Länder, durch die Sie fahren, beachtet werden, z. B. die Mitführipflicht eines zweiten Feuerlöschers in Polen. Wir wollen, dass Sie sicher und stressfrei ans Ziel kommen. Die Prüfung hilft Ihnen dabei. Denn eine sorgenfreie Fahrt beginnt mit der richtigen Vorbereitung.

Hinweis: Die Diagrammscheibe/Fahrerkarte sollte vor Beginn der Abfahrtskontrolle ausgefüllt und eingelegt bzw. gesteckt werden, damit erstens die Arbeitszeit festgehalten wird und zweitens ein Nachweis über die durchgeführte Abfahrtskontrolle besteht.

1. Kontrollen am Fahrzeug: Front



© Goerdt Gatermann

- 1 Reserverad**
 vorhanden, ausreichendes Profil, Luftdruck
- 2 Außenspiegel und Frontscheibe**
 sauber, nicht beschädigt
- 3 Kennzeichen**
 sauber, nicht beschädigt, AU-Termin nicht überschritten
- 4 Scheinwerfer**
 Gläser sauber, nicht beschädigt
- 5 Auf Funktion prüfen**
 Standlicht, Begrenzungsleuchten, Fahrlicht, Fernlicht, Nebelscheinwerfer, Blinker...
- 6 Scheibenwischer**
 Gummis nicht beschädigt
- 7 Scheibenwaschanlage**
 Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter prüfen
- 8 Karosserie**
 unbeschädigt (besonderes Augenmerk auf die unteren Ecken)

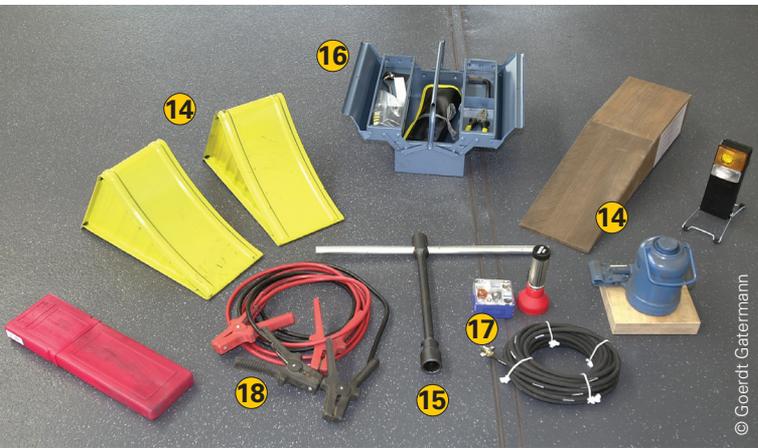
Kontrollpunkt 1: Reserverad

Das Reserverad wird meistens „stiefmütterlich“ behandelt. Wenn es dann doch einmal gebraucht wird, werden verrostete Schrauben und schwergängige Betätigungseinrichtungen zu vermeidbaren Stressfaktoren. Kontrollieren Sie regelmäßig nicht nur den Zustand des Reservereifens, sondern auch die Befestigungen und Betätigungseinrichtungen wie z. B. die Kurbel zum Herunterlassen des Reifens.

Kontrollpunkt 2: Außenspiegel und Frontscheibe

Trotz modernster Technik lassen sich tote Winkel nicht vermeiden. Saubere, unbeschädigte Spiegel und Front- und Seitenscheiben sind Grundvoraussetzung für die Sicht nach vorn, zur Seite und nach hinten. Machen Sie sich einmal Ihren toten Winkel bewusst, indem Sie Gegenstände in verschiedenen Positionen neben und vor das Fahrzeug stellen und die Sicht über die Spiegel kontrollieren.

Fahrzeugausstattung



© Goerd. Gatermann

- 14 Wagenheber, Stange für Wagenheber, Auffahrkeil, Unterlegkeil
 - 15 Radmutternschlüssel, gegebenenfalls mit Verlängerung
 - 16 Abschleppstange, Werkzeugkasten mit Reifenfüllschlauch und Handlampe, Warndreieck, Warnlampe
 - 17 Ersatzlampen, Ersatzsicherungen
 - 18 Starthilfekabel
 - 19 Notspiegel*
 - 20 Parkwarntafel*
 - 21 Schneeketten, Spaten und Hacke, Sack oder Eimer mit Streugut (nur für Winterfahrten)*
- * ohne Abbildung

Kontrollpunkte 14 bis 18: Bordwerkzeug

In Kraftomnibussen mit mehr als 2 Achsen müssen 2 Unterlegkeile vorhanden sein.

Kontrollpunkt 20: Parkwarntafel

Nach § 17 Abs. 4 Satz 2 und § 43 Abs. 4 der StVO müssen haltende Fahrzeuge über 3,5 t mit eigener Lichtquelle kenntlich gemacht werden. Innerhalb geschlossener Ortschaften reicht die so genannte Parkwarntafel.

Kontrollpunkt 21: Winterausrüstung

Wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Fahrbahnen unterwegs sind, sollte der Unterlegkeil und der Sack mit Streugut griffbereit sein. Schon mancher Profi kam ins Schwitzen, weil der Bus plötzlich aus dem Stand langsam wegrutschte.

4. Kontrollen von innen

Fahrzeugausstattung



© Goerd. Gatermann

- 1 Feuerlöscher, Nothammer, Verbandskasten, Warnweste
Zugänglichkeit, Vollständigkeit und Funktion prüfen

Kontrollpunkt 1: Notgeräte

In Omnibussen mit mehr als 22 Sitzplätzen sind zwei Verbandskästen vorgeschrieben. Die letzte Prüfung des Feuerlöschers darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen (Prüfplakette beachten!).

Fahrerarbeitsplatz

Kontrollpunkt 2: Kontrollleuchten, Instrumente, Display

Wenn Sie ein Fahrzeug übernehmen, das Sie noch nicht gefahren sind, sollten Sie auf jeden Fall die Betriebsanleitung zu Hilfe nehmen, um alle Anzeigen und Schalter auf der Instrumenten-Tafel kennen zu lernen.

Kontrollpunkt 3: Lenkungsspiel

Das Lenkungsspiel wird im Stand bei geradeaus gestellten Rädern geprüft. Beobachten Sie, ob die Räder direkt reagieren, wenn Sie das Lenkrad leicht hin und her bewegen.

Kontrollpunkt 4: Vorratsdruck in der Druckluftanlage

Fahren Sie erst los, wenn der in der Betriebsanleitung angegebene Vorratsdruck erreicht ist. Druckverlust, der sich schon nach kurzer Zeit (wenige Stunden) zeigt, muss in einer Fachwerkstatt beseitigt werden.